

Hallenschule qualifiziert sich für das NRW-Landesfinale

SCHACH 2:2 in der letzten Runde reicht für den dritten Platz

PLETTENBERG ■ Die Hallenschule hat bei den Schachmeisterschaften von Südwestfalen in Gevelsberg einen sehr guten dritten Platz unter 20 teilnehmenden Mannschaften belegt. Das berechtigt zur Teilnahme am NRW-Landesfinale der Grundschulen.

In dem Turnier, das vom Schachverband Südwestfalen veranstaltet wird, treten Grundschulmannschaften mit je vier Spielern in sieben Runden mit 15 Minuten Bedenkzeit gegeneinander an.

Im Jahr 2011 hatte sich schon einmal ein Hallenschulteam bei den Südwestfalenmeisterschaften mit einem dritten Platz für NRW qualifiziert. Im Jahr darauf verfehlte man diesen begehrten Rang denkbar knapp nur durch die schlechtere Feinwertung.

Inzwischen hat sich eine neue Mannschaft gebildet, die bei der Schachvereinigung Plettenberg regelmäßig trainiert. In Gevelsberg wollte man nun vor allen Dingen Erfahrung sammeln und viel Spaß beim Schach erleben.

Spitzenergebnis für Katja Cwiklinski

Schon in den ersten Runden konnte das Team mit Katja Cwiklinski an Brett eins, Nico Langenbach (Brett zwei), Ratho RaHS (Brett drei) und Richard Richter an Brett vier schöne Gewinnpartien erspielen. Allen voran erzielte die frisch gebackene Südwestfalen-Einzelmeisterin der U10 weiblich, Katja Cwiklinski, am Spitzentisch mit 5,5:1,5 Punkten das beste Einzelergebnis ihrer Mannschaft. Durch konzentrierte und aktive Spielweise holte sie wichtige Punkte.

Auch ihre Mannschaftskameraden erzielten eine gute Punkteausbeute von 50 Prozent und mehr. Nico Langenbach überzeugte an Brett zwei durch seinen frischen Angriffsstil. An Brett drei spielte Ratho RaHS mit bereits etwas längerer Schacherfahrung. Neben drei Gewinnpartien machte er oftmals seinen Gegnern durch kompromisslose Gegenwehr das Siegen schwer, was zweimal mit Punkteteilungen belohnt wurde. An Brett vier überraschte Richard Richter mehrfach seine Gegner mit einem Schäfermatt. Bereits nach weni-

gen Zügen konnte er dann einen Sieg melden, was ihm viermal gelang.

Das Team startete mit einem 3,5:0,5-Sieg gegen die zweite Mannschaft der Graf-Gottfried-Grundschule Neheim. Nach einer Niederlage gegen die Lindenhofschule Halver (1,5:2,5) und einem Sieg gegen die Grundschule Südstraße Schwelm (3:1) folgte eine 1:3-Niederlage gegen die Grundschule am Burghof Marsberg.

Nach der vierten Runde befand sich die Hallenschule auf dem achten Tabellenplatz und setzte zu einem

sehenswerten Endspurt an. Mit hohen Siegen in den Runden fünf und sechs gegen die zweite Mannschaft von Südstraße Schwelm und gegen die Grundschule im Dorf Herdecke arbeitete man sich vor der letzten Runde auf den dritten Platz vor. Mit acht Mannschaftspunkten war das Team mit vielen anderen punktgleich.

Mitbewerber lassen Federn

Nun musste ein Sieg in der letzten Runde her, wenn man aus eigener Kraft einen Qualifikationsplatz erzielen wollte. Die Gegner von der Graf-Gottfried-Grundschule I hatten auch acht Punkte und mussten für Platz drei ebenfalls gewinnen. Die mitgereisten Plettenberger Eltern und Betreuer fieberten bei jedem Zug ihrer Schützlinge mit und erlebten zunächst Siege von Katja und Ratho. Allerdings gaben die Stellungen auf den Brettern von Nico und Richard wenig Hoffnung auf einen Sieg. Weil diese Partien verloren wurden, hieß es am Ende 2:2. Ein Ergebnis, das den Hallenschülern dank ihrer besseren Brettpunkte nur reichen konnte, wenn die in der Vorrunde punktgleichen Mannschaften verlieren würden. Und es klappte, die Mitbewerber ließen deutlich Federn.

Etwas überraschend und mit umso größerer Freude traten die Hallenschüler mit einem dritten Platz, einer NRW-Qualifikation sowie Urkunde, Pokal und Medaillen die Heimfahrt an.

Weitere Qualifikationsplätze erzielten die siegreiche Grundschule Schraberg aus Herdecke und die Katholische Grundschule Ennepetal auf dem zweiten Platz. ■ bn



Das Team der Hallenschule: (stehend von links) Richard Richter und Ratho RaHS, (sitzend v.l.) Nico Langenbach und Katja Cwiklinski. ■ Foto: B. Neumann